

Sächsischer Wander- und Bergsportverband e.V.

**aktuell.**



Vorwort	2
Aktuelles, Ehrungen	3 - 7
Vereinsleben	8 - 23
Tourvorschläge, Wandertipps	24 - 31
Termine	32

**HEFT 05 / 2025**



**Felix Pechmann**  
Präsident des SWBV e.V.

**Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,**

unser Mitteilungsblatt erscheint mit dieser Ausgabe erstmals in neuem Gewand. Das bisherige Layout ist im Laufe der Zeit doch etwas angestaubt. Damit wird ein lange gehegter Wunsch unseres Verbandswarts Öffentlichkeitsarbeit Realität. Vielen Dank dem ganzen Präsidium, das diesem Modernisierungsvorschlag einstimmig zugestimmt hat. Natürlich lebt das Ganze von Eurer aktiven Mitarbeit. Bitte sendet Eure Beiträge und Verbesserungsvorschläge an: [geschaefsstelle@swbv.de](mailto:geschaefsstelle@swbv.de).

Für eine Reihe liebgewonnener Traditionsvorführungen fehlen derzeit noch immer engagierte Verantwortliche, die bereit sind, diese in die Zukunft zu führen. Konkret stehen die Wanderungen „Schönenfeld-Weißen Bergweg“ und „Vom und zum schönsten Milchladen der Welt“ der Wanderfreunde Dresden-Klotzsche vor dem Aus. Auch bei der Linkselbischen Tälertour des DWBV wird es im kommenden Jahr Abstriche geben müssen. Für eine Stadt mit 565000 Einwohnern ein Armutszeugnis. Alle drei Veranstaltungen sind bewahrenswerte Kleinode in traumhafter Landschaft, die auf keinen Fall aufgegeben werden sollten. Noch ist es nicht zu spät, der angedeuteten Entwicklung entgegenzuwirken. Euer Engagement ist gefordert.

Am 24. Oktober haben 14 angehende Trainer C ihre Ausbildung in Königstein begonnen. Davon stammen 6 aus dem Einzugsgebiet des Wandersportverbands Chemnitz-Erzgebirge, 8 sind vom Nordsächsischen Wandersportverband. Unsere anderen Regionalverbände konnten leider niemanden für eine Teilnahme motivieren. Auch beim WVCE und NWSV konzentriert sich das Gros der Teilnehmer auf wenige Einzelvereine und ist nicht ausreichend, den in den kommenden Jahren zu erwartenden altersbedingten Schwund lizenzierten Übungsleiter in unseren Vereinen aufzuhalten und umzukehren. Das zeigt sich u.a. auch an der Teilnehmerzahl der 12. Fachkonferenz des SWBV, die am 15. November in Chemnitz stattfand. Nahmen in vergangenen Jahren gewöhnlich um die 100 Trainer C daran teil, waren es diesmal nur 74. Vor allem unsere Urgesteine machten sich in diesem Jahr rar. Hier brauchen wir in den kommenden Jahren unbedingt ein Umdenken in den Vereinen. Weg, vom sich von einigen Wenigen bespaßen lassen, hin zum etwas selbst in die Hand nehmen. Auf dem Programm der Fachkonferenz standen u. a. Informationen zu Neophyten in unserer Landschaft, zum Chemnitzer Modell des Verkehrsverbunds Mittelsachsen, zur EUROPANDO 2026, zu Naturschutz und Landschaftspflege und zu Großveranstaltungen im Sächsischen Wald. Vielen Dank an Dr. Kerstin Kleefisch und Andreas Meyer, die diese Veranstaltung gemeinsam vorbereitet haben.

Ich wünsche eine besinnliche Adventszeit und einen Guten Rutsch ins Wanderjahr 2026.

Felix Pechmann - Präsident des SWBV e.V.

## Ausbildung Trainer C, Breitensport Wandern Jahrgang 2025/2026 in Königstein gestartet

Im Oktober startete wieder der neue Schulungszeitraum zur Trainer C Ausbildung, Breitensport Wandern für den Zeitraum 2025/2026. Der Auftakt fand auch dieses Jahr in Königstein im Aktivhotel Stock & Stein statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden wir 14 Trainer C Azubis herzlich von unserer Schulungsleiterin und Verbandslehrwartin Dr. Kerstin Kleefisch, sowie dem gesamten SWBV Vorstand begrüßt. Gleich am Freitag folgte noch der Vortrag von Elke Eichler zum Verbandsaufbau.

Ein sehr interessantes aber auch komplexes Thema, welches hinsichtlich unserer anstehenden Prüfung im November 2026 nicht zu unterschätzen ist.

Im Schulungsverlauf, über das Wochenende hinweg, bekamen wir bezogen auf den Wandersport viele interessante Informationen über psychologische und physische Grundlagen, behandelten die Regelordnung des SWBV und beschäftigten uns mit der Digitalisierung unseres schönen Sports. Das goldene Herbstwetter haben wir am Samstag sogar noch für eine kurze Wanderung auf den Lilienstein, in der herrlichen Natur der Sächsischen Schweiz nutzen können und dafür sehr gerne ein paar Schulungsüberstunden in den Abend hinein absolviert. Im November trafen wir uns bereits für die nächste Schulungseinheit im Landessportbund in Leipzig, bei der wir viele wertvolle Hinweise für unsere Prüfungen erhielten und über die Themen „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“, „Wandern im Hochgebirge“ und „Gehtechniken mit Stöcken“ sprachen.



Foto: Dr. Kerstin Kleefisch, Lehrwartin SWBV e.V.



Foto: Dieter Lommatsch, Vizepräsident

Nach dem gelungenen und perfekt organisierten Auftakt in Königstein freuen wir uns auf die kommenden Schulungseinheiten und die vielen Themengebiete, die noch auf uns warten. Vielen Dank an die Organisatoren und Dozenten, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit uns teilen.

Marie-Luise Post, Lößnitz

## Festveranstaltung zum 35. Jubiläum des Sächsischen Wander- und Bergsportverbands e.V.

Auch unser SWBV hat in diesem Jahr ein rundes Jubiläum, seit 35 Jahren sind wir der Landesfachverband für sportliches Wandern in Sachsen. Grund genug, Rückschau zu halten und dieses Jubiläum mit aktuellen und verdienten Mitgliedern des Präsidiums und Geschäftsführern zu feiern.

Zum Start gab es für alle, wie es sich gehört, eine Wanderung. Die Region der Drahener Heide, bei Schildau, war gut gewählt und auch das Wetter hat zum Jubiläum gepasst, goldener Herbst mit viel Sonnenschein. Unsere Tour führte von Schildau über den Schildberg nach Frauwalde. Der Turm war geöffnet und bot an diesem Tag eine fantastische Rundumsicht.

Am Landhotel „Zu den Schildbürgern“ in Frauwalde wurden wir von einem Leierkastenmann mit Wanderliedern begrüßt. Im Saal war die Tafel für uns festlich gedeckt und alle geladenen Gäste hatten nach der



Foto: Felix Pechmann



Foto: Andreas Meyer

Tour auch ordentlich Appetit. Aber, zuerst gab es noch einen Toast und ein Grußwort unserer Präsidenten. Danach für alle ein abwechslungsreiches Buffet, was keine Wünsche offenließ.

Nach dem Essen hatte unsere Elke eine Präsentation zur Geschichte des SWBV mit vielen Fotos und einigen Anekdoten vorbereitet. Wer gut aufgepasst hatte, konnte alle Fragen im anschließenden Quiz richtig beantworten. Für die Gewinner gab es kleine Preise. Nächster Höhepunkt war dann eine Überraschung für unsere Elke. Sie wurde nun offiziell ein zweites Mal in den verdienten Unruhestand als Oma verabschiedet.



Das Präsidium und alle Anwesenden dankten ihr für ihren Tatendrang, ihren Einsatz und ihre Verdienste als Geschäftsführerin. Ihre nochmalige Rückkehr in schwierigen Zeiten in das Amt, hat den SWBV vor großem Schaden bewahrt, wofür unser aller Dank und Anerkennung gelten.

Nach Kaffee und Kuchen und einen wunderschönen Tag mit vielen Erlebnissen und Geschichten ging es gemeinsam im Bus zurück nach Riesa und danach mit der Bahn nach Hause, jeder in seine Region. Sachsen ist groß.

Andreas Meyer Geschäftsführer

## Neuer Layout und Outfit unseres Mittweilungsblatts

Aus **WuBiS** – Wandern und Bergsport in Sachsen wurde im Jahre 2010 unser aktuelles Mitteilungsblatt. Bis ins Jahr 2010 gab es vom WuBiS jährlich sechs Ausgaben als unsere und eure Verbandsinformation. Seit nunmehr 15 Jahren erscheint das Mitteilungsblatt im gewohnten Layout.

Das Heft, welches Ihr in den Händen haltet, ist eine fünfte Ausgabe in diesem Jahr und Ihr dürft Eure Meinung dazu gern an die Redaktion senden. **aktuell.** ist der Arbeitstitel, auch Ideen für einen Namen für unser Mitteilungsblatt dürft Ihr gern einsenden.

Zum Start wird es immer ein ganzseitiges Titelbild geben, wofür Ihr bitte auf Euren Touren schöne Motive fotografiert und diese an die Redaktion sendet. Es wird vier Themenbereiche Aktuelles, Vereinsleben, Tourvorschläge und Termine geben. Für die detaillierten Informationen dürft Ihr das Heft zukünftig gern intensiv durchblättern.

Der Inhalt wird ebenso ein neues Layout haben. Die Texte werden eine besser lesbare Spaltenbreite und eine neue Schrift haben. Ebenso werden wir mit deutlich mehr Fotos arbeiten. Inhaltlich wird auch weiterhin das Vereinsleben eine große Rolle spielen. Wir wollen Euch aber auch interessante Orte, schöne Touren und wichtige Informationen zu Veranstaltungen im Heft präsentieren. Wir wollen Ideen- und Ratgeber für Eure Vereinsarbeit sein.

Das erste neue Heft haltet Ihr gerade in den Händen. Viel Spaß beim Lesen und Stöbern. Anregungen, Wünsche, Fotos und Artikel, welche Ihr gern in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen möchtet, sendet Ihr bitte an [geschaeftsstelle@swbv.de](mailto:geschaeftsstelle@swbv.de).

Andreas Meyer, verantwortlicher Redakteur

## 18. Sternwanderung des WVCE Wandersportverband Chemnitz Erzgebirge e.V. zum 35. Jubiläum - Pokal „Wandern hält Fit“



Fotos: Bernhard Müller

Eine besondere Ehrung wurde der ältesten Teilnehmerin zu teil. Edit Schreckenbach, seit 1993 Mitglied im Chemnitzer Wandersportverein war mit Ihren neunzig Lenzen noch ganz sportlich auf der 13 km Runde des CWV mit dabei. Ganz nach dem Motto des Pokals „Wandern hält Fit“ erhielt Sie eine Ehrenurkunde.

Zu guter Letzt gab es für jeden Wanderer noch eine extra Überraschung und ein Andenken. Einen grünen Schlauchschal mit dem Logo des WVCE, welchen man ja in der bevorstehenden kalten Jahreszeit besonders gut gebrauchen kann.

Andreas Meyer  
Wanderverein Burgstädt e.V.  
Dr. Katja Schumann CWV e.V.

Sternwanderung zur Preisverleihung des Wanderpokals „Wandern hält fit“. Neun Vereine waren in diesem Jahr mit ihrer Teilnahme an den Pokalwanderungen des Wandersportverbands Chemnitz-Erzgebirge mit Ihren Mitgliedern dabei. Höhepunkt und zugleich Abschluss der Saison ist die Sternwanderung, wo die letzten Kilometer in die Wertung eingehen.

Alle Vereine hatten verschiedene Strecken von 8 bis 49 km im Programm. Insgesamt 118 begeisterte Wanderer aus allen Vereinen hatten heute alle ein gemeinsames Ziel, das Hotel „Waldesruh“ in Obervorwerk bei Lengefeld. Der beheizte Wintergarten war festlich geschmückt und ordentlich eingeheizt. Hier war Kontrollpunkt und zugleich Mittagsrast. Alle waren bester Stimmung, denn es gab für jeden ein Menü und Getränk nach Wahl. Gut gestärkt ging es zur Siegerehrung. Platz drei für die Wanderer von Lok Aue, Platz zwei für die Leipziger Verkehrsbetriebe und Platz eins für uns Burgstädtler Wanderer, Klasse.



Foto: Bernhard Müller, Gruppenbild, Andreas Meyer Blick über Zschopau



## Ehrungen des Landessportbundes Sachsen Ehrennadel in Gold



Foto links: Stadtsportbund Chemnitz

■ **Wolfgang Franzky**; Wanderclub 1951  
Chemnitz e.V.

44 Jahre Mitglied im Verein, stellv. Vorsitzender und seit 2016 mit viel Engagement, Verantwortungsfreude und Humor Vereinsvorsitzender an der Spitze unseres Vereins. Außerdem ist Wolfgang seit 30 Jahren Wanderleiter und Trainer C, Breitensport Wandern. Er ist Organisator der jährlich stattfindenden Mehrtageswanderreisen.

■ **Frank Hözel**; Klingenthaler  
Wandersportverein e.V.

43 Jahre Vereinsmitgliedschaft, Vereinsvorsitzender bis 2015, aktive Mitarbeit im erweiterten Vorstand, Ortswegewart, ausgebildeter Wanderleiter, Unterstützung und mehrjährige Verdienste um die Markierung und Zertifizierung des Klingenthal-Zwotaer Rundwanderwegs, des Höhensteigs und des Vogtländischen Panoramawegs. Aktive Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisation der Schulwanderungen.

■ **Lutz Wohlrab**; Klingenthaler  
Wandersportverein e.V.

29 Jahre aktive Vereinsarbeit und 9 Jahre stellv. Vorsitzender, Initiativtour für die Teilnahme am Sparkassenvoting „Entdecker auf Tour“, Verdienste um die Vorbereitung und Durchführung von unseren Klingenthaler Wanderungen und er ist hauptverantwortlich für die Freizeitwanderungen im Verein.

Peter Meisel Klingenthaler WV e.V.



Foto Peter Meisel;  
Frank Hözel 4. von links, Lutz Wohlrab 2. von links

## 50. Bischofswerdaer Heimatkundliche Wanderung



Foto Felix Pechmann, Schloss Großhartau

Traditionsgemäß organisieren wir jedes Jahr Anfang November eine heimatkundliche Wanderung im Raum Bischofswerda.

Am Samstag, den 01. November 2025 fand nun unsere Jubiläumstour, die 50. Bischofswerdaer heimatkundliche Wanderung statt. Wir freuten uns sehr, denn wir konnten einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Bei tollem Herbstwetter begrüßten wir insgesamt 237 Wanderer.

Sie kamen nicht nur aus der Bischofswerdaer Umgebung, sondern z.B. auch aus dem Raum Dresden, Leipzig, Chemnitz und sogar aus Werder an der Havel. Besonders freut uns, dass auch der Präsident und der Vizepräsident des SWBV, Felix Pechmann und Dieter Lommatzsch mit zu den Wanderern gehörten. Mit Streckenplan und Streckenbeschreibung bewaffnet, gingen alle auf Tour zwischen Weickersdorf, Großhartau, Massenewald, Bühlau, über Rüdenberg und Belmsdorfer Berg.

Sechs unterschiedliche Strecken von 13 bis 50 km standen zur Auswahl. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Wanderfreunde

einen Teil des lieblichen Westlausitzer Hügellandes kennenlernen und die herbstliche Natur genießen. Wie überrascht sie von unserer schönen Gegend waren, bekundeten einige Wanderer uns gegenüber am Ziel. Von vielen Teilnehmern haben wir positive Rückmeldungen bekommen. Alles war sehr gut markiert, die Streckenführung hat gut gefallen und der Verpflegungspunkt unterwegs war ein ganz besonderer Höhepunkt.

Am Ziel konnten die Wanderer ihre Urkunden in Empfang nehmen. Den jüngsten Teilnehmer (8 Jahre) und der ältesten Teilnehmerin (88 Jahre) übergaben wir ein Präsent, worüber sie sehr überrascht waren und sich freuten. Zur Stärkung gab es im Ziel für alle eine große Auswahl an frischen Kuchen, welche viele fleißige Vereinsmitglieder selbst gebacken haben.

Es war für unseren Verein eine sehr gelungene Veranstaltung, die zum Weitermachen für kommende Jahre motiviert. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Organisatoren im Vorfeld, Kuchenbäcker und Helfer am Veranstaltungstag.

Veronika Günther  
Bischofswerdaer Wanderverein e.V.



Foto Felix Pechmann, Aufstieg zum Rüdenberg

## Abteilung Wandern kann in Eilenburg starten



Foto: Dieter Lommatzsch Vizepräsident

Der Sächsische Wander- und Bergsportverband (SWBV) lud am 11.11.25 zusammen mit dem VfL Eilenburg alle Interessenten aus dem Raum Eilenburg zu einer Informationsveranstaltung zur Gründung der Abteilung Wandern beim VfL Eilenburg ein und das war kein Faschingsscherz!

Bereits seit einiger Zeit gab es verschiedene Aktivitäten zur Gründung einer stabilen Wandergruppe in Eilenburg, auch Kontakte zu anderen Mehrpartenvereinen, die nicht erfolgreich waren. Erst die Zusammenarbeit mit dem VfL brachte den Durchbruch. Der vorgesehene Raum im Ratskeller war sehr gut besucht (Foto).

Die anwesenden Wanderfreunde waren sich einig, dass die bisherigen Initiativen mit der Gründung der Abteilung Wandern abgeschlossen werden sollen. In Anwesenheit des

Vizepräsidenten des Kreissportbundes Nordsachsen, Andreas Quitzsch (im Foto vorn li.), entwickelte sich eine interessante Veranstaltung, und die Wanderfreunde erfuhren alles Wissenswerte über den SWBV und den VfL.

Sie wurden auch schon darüber informiert, daß Mitte Dezember der neue Wanderkalender erscheint und sich die Terminplanung in der Gruppe auch daran orientieren wird, um z. B. an den Traditionswanderungen teilzunehmen.

Mit der Abteilungsgründung wird in Nordsachsen erneut ein "weißer Fleck" beim Thema Wandern beseitigt.

Dieter Lommatzsch  
Vizepräsident SWBV

## 35 Jahre Verein Leipziger Wanderer e.V. (VLW) eigentlich aber schon einhundert Jahre alt



Der Verein Leipziger Wanderer e. V. kann auf eine fast 100-jährige Geschichte zurückblicken. Im Jahre 1925 erstmals in alten Dokumenten erwähnt, wurde der VLW nach Auflösung der alten Strukturen des DTSB als „Nachwendekind“ am 19.09.1990 durch Dr. Klaus Leichsenring ins Leben gerufen. Er leitete unseren Verein - bereits damals durch aktive Unterstützung von Wolfgang Buchwald - erfolgreich bis zum Jahre 1995. Ihm folgte dann für zwei Jahre Annelore Kresse als Präsidentin.

Danach übernahm Wolfgang Buchwald für 13 Jahre, von 1997 bis 2010, das „Zepter“. Er war schon zu DDR-Zeiten im damaligen DTSB äußerst aktiv mit Leipzigs Wandergeschehen verbunden. Deshalb war es für ihn selbstverständlich, sich nach der Wende zusammen mit Dr. Leichsenring um einen Neustart der Leipziger Wanderbewegung unter neuen Bedingungen zu bemühen. Er hat unseren Verein ganz entscheidend geprägt und mit viel Herzblut geleitet. Seine Devise: „Nur wer selber brennt, kann andere entzünden.“.

Welch ein Anspruch an sich selbst und Vorbild für uns alle! Auch heute noch ist er - mit 91 Jahren! - in unserem Verein als Wandergruppenleiter der WG „Donnerstagsfreunde Auwald“ aktiv und steht uns mit Rat und Tat zur Seite.

Von 2010 – 2016 sowie 2018 – 2020 war Wolfgang Flohr Präsident unseres Vereins. Er ist mit großem Engagement, viel Schwung und guten Ideen an die Arbeit gegangen und hat sich für die Eigenständigkeit des Vereins eingesetzt. Wolfgang hat die Zusammenarbeit mit dem SWBV jedoch eher skeptisch gesehen, was schließlich zum Austritt des Vereins und des Regionalverbandes führte. Sein sich verschlechternder Gesundheitszustand ließ eine weitere Wahlperiode jedoch nicht mehr zu. Somit stellte sich Klaus Siebeneichner von 2016 - 2018 dieser Aufgabe und übernahm die Präsidentschaft. Heute ist Klaus noch immer als Wandergruppenleiter der WG „Hopfenberg“ tätig.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle unsere früheren Präsidenten – ohne euch könnten wir nicht auf erfolgreiche 35 Jahre zurückblicken! Gleichzeitig gilt unser Dank auch allen früheren und jetzigen Vorstandsmitgliedern, die unseren Verein so engagiert unterstützt haben und unterstützen!

Seit 2020 ist Willy Ehrig Präsident des VLW. Erneut ein Präsident, der sehr engagiert und mit viel Herzblut die Geschicke unseres Vereins leitet und, unterstützt durch uns als Vorstand, den Verein weiter voranbringen möchte. Wir bemühen uns intensiv auch um jüngere Wanderfreunde und möchten unseren Verein „zukunfts-fähig“ machen. So wurde Ende 2023 unsere jüngste Wandergruppe „Trampelpfad“ unter Leitung von Katharina

Grabensee gegründet. Auch engagieren wir uns seit 2023, die Mitglieder der Inklusionsgruppe aus der „Villa am Palmengarten“ der Lebenshilfe Leipzig an unseren Wanderungen teilhaben zu lassen. Am 01.09.2024 wurde dann eine eigenständige Wandergruppe - die Wandergruppe „Die Senfkörner“ mit Sabine Karpf als Wanderleiterin gegründet.

Nach 35 Jahren sind wir – nach Gründung der „Wandersportgruppe Leipzig“ im Mai dieses Jahres nunmehr in 18 Wandergruppen mit ca. 500 Mitgliedern in Leipzig sowie dem Leipziger Umland organisiert. In unserem Programm gibt es neben vielen öffentlichen auch themenspezifische Wanderungen, z. B. die durch Dr. Barbara Malige geführten Wanderungen „Notenspur und Notenbogen“, „Parks und Gärten“ sowie „Die Leipziger Innenstadtpassagen“. Unsere WG „Borsdorfer Wandersocken“ organisiert Familienwanderungen und Heike Thaler von den „Engelsdorfer Füchsen“ in Zusammenarbeit mit der Auwaldstation eine Vogelstimmenwanderung sowie eine Kräutertour. Zum Jahresende findet dann unsere „Gesellige Glühweintour“ statt und zum Nikolaustag gibt es eine Nikolauswanderung, die die Kinder zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern in den Schlosspark Lützschen lockt. Dreimal jährlich bieten wir unseren Vereinsmitgliedern Trainingslager an, die uns über unsere Landesgrenzen hinaus bis ins Riesengebirge oder Südtirol führen.

Wir haben viel erreicht und große Herausforderungen, wie z. B. den 19. Verbandswandertag des SWBV im Mai 2025, mit großem Engagement und durch Unterstützung des ALWV und des LSV, erfolgreich gemeistert.



Foto VLW; Präsidium

Ein großer Erfolg in der jüngsten Geschichte unseres Vereins ist, dass sich die beiden großen Vereine - der VLW und der ALWV - nach 8-jähriger Trennung oder „Wanderung auf getrennten Wegen“ Anfang 2023 wiedergefunden haben. Damit war auch die Abwesenheit im SWBV (2015 – 2023) Geschichte und es konnte gemeinsam mit sieben weiteren Vereinen bzw. Abteilungen Wandern in Sportvereinen am 24.02.2023 der Nordsächsische Wandersportverband e.V. (NWSV) unter Vorsitz von Willy Ehrig gegründet werden. Damit ist der „weiße Fleck“ im SWBV in Sachsen beseitigt. Durch die Neufindung und Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen werden nunmehr schöne gemeinsame gruppen- und vereinsübergreifende Wanderungen sowie Veranstaltungen organisiert. Der Weg für eine schöne neue Wandergemeinschaft wurde geebnet.

Eveline Fritsch Vizepräsidentin  
AG Öffentlichkeitsarbeit VLW e. V.

## 75. Vereinsjubiläum in Delitzsch



Fotos: ESV. Delitzsch

Der ESV Delitzsch beging mit einem Vereinsfest vom 15.-17.08.2025 sein 75jähriges Vereinsjubiläum.

Wie Schatzmeister Sven Donath (Foto 2. von re.) in seiner Eröffnungsrede betonte, blickt der Verein auf eine wechselhafte und zugleich auch erfolgreiche Geschichte zurück. Die Erfolge des Vereins und auch die Bedeutung des Sports als sinnvolle Freizeitgestaltung wurden in den Grußworten des Delitzscher Oberbürgermeisters Dr. Wilde und der Präsidentin des Kreissportbundes Nordsachsen, Elke Müller, gewürdigt.

Der Verein ESV Delitzsch, geführt von Präsidentin Saskia Stier (Foto 2.v. li.), hat derzeit über 400 Mitglieder, die in fünf Abteilungen Sport treiben. Dabei ist die im August 2024 gegründete Abteilung Wandern

die jüngste Abteilung. Sie zählt mittlerweile schon 20 Mitglieder und wird engagiert von Wolfgang Zschernitz (Foto re.) geleitet.

Er betonte, daß sich die Abteilung Wandern über weitere Interessenten freut und sich auch weiterhin aktiv im Regionalverband einbringen wird.

Die Wanderer haben sich in diesem Jahr auch an der Leipziger Wintertour, beim Döbelner Sachsen-Dreier und dem Verbandswandertag des SWBV in Leipzig beteiligt. Der SWBV war beim Vereinsfest durch den Vizepräsidenten vertreten. Weitere Informationen zum Verein im Internet unter [www.esv-delitzsch.de](http://www.esv-delitzsch.de).

Dieter Lommatsch, Vizepräsident

## 35 Jahre - DWBV Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V.

Aus Anlass des 35jährigen Jubiläums der Gründung des Dresdner Wanderer- und Bergsteigervereins trafen sich mehr als 170 Sportfreunde im Forstcamp in der Dresdner Heide. Die Mehrzahl der Gäste hatte sich den vier geführten Sternwanderungen zum Forstcamp angeschlossen, darunter einer unter Leitung des Revierförsters Thomas Stelzig, der seit Jahren dem DWBV als „Quartiergeber“ für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Einen musikalischen Gruß überbrachte die Wandergruppe des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“.

In seiner Begrüßung berichtete der Altvorsitzende des Vereins, Heinz Ullmann, von der Gründung des Vereins als Sportverein durch ca. 650 Mitglieder aus 35 Sektionen von ehemaligen Betriebssportgemeinschaften und würdigte das langjährige Engagement vieler Mitstreiter, insbesondere auch der jetzigen Vorsitzenden Heidrun Hempel, bei der Organisation und Durchführung eines aktiven Vereinswanderlebens in 35 Jahren DWBV.

Langjährige Mitglieder des DWBV wurden mit einer Ehrennadel und einem Pokal geehrt. Wenn auch manche Erinnerung an die Urgesteine des Dresdner Wanderns mittlerweile mit Trauer verbunden ist, so bestehen viele gute Erinnerungen und praktische Nachfolgeprojekte, die den Anwesenden - darunter einige der unmittelbar an der Gründung Beteiligten - durchaus Optimismus für die Vereinsexistenz vermitteln.

Heinz Ullmann, Dr. Jürgen Schmeißer  
DWBV e.V.



Fotos: Dr. Jürgen Schmeißer

## Oberlausitzer Hunderter zu Gast beim Oberlausitzer Rennsteig



Foto: Andreas Meyer, Rast auf dem Großen Picho

Mit meiner heutigen Information kann ich den Bericht aus unserem Mitteilungsblatt Heft 3/2025 „Wandertraditionen in Kleindehsa“ ergänzen.

In unserer aktiven Wanderzeit hatten wir auch Austausch mit anderen Wandergruppen aus der Nachbarschaft, so z. B. mit den Naturfreunden Wilthen, die den Oberlausitzer Hunderter in das öffentliche Wanderprogramm einbrachten. In diesem Jahr begehen sie mit dieser Veranstaltung das 40-jährige Jubiläum.

Aus alter Freundschaft kam somit die Anfrage aus Wilthen, ob man nicht in Kleindehsa einen Kontroll- und Verpfleg-

ungspunkt inmitten der Nacht zum 11. Oktober einrichten könnte. In der Bergstraße 3 im Hause Mirles hatten wir sowas mit der 30. Kammweg - Wanderung schonmal probiert - mit Erfolg. Also antworteten wir mit einer Zusage.

Die 50-km-Nachtschleife startete an der Naturfreundehütte bei Wilthen, es ging weiter über Ellersdorf und Bieleboh und erreichte mit der Bergstraße Kleindehsa den entferntesten, den östlichsten Punkt. Über den Kammweg weiter über Hochstein, Czorneboh und Cosul zurück zur Naturfreundehütte.

101 Wanderer hatten sich diese Nachschleife trotz des Dauerregens vorgenommen, 95 erreichten die Bergstraße zwischen Mitternacht und drei Uhr in der Früh. Ich hatte für eine kurze Rast und einen Imbiss die Garagen ausgeräumt, Biertischgarnituren aufgestellt und für Wärmebedürftige auch den Kamin im Wohnzimmer geheizt. Wegen des Wetters wurde das von den Aktiven dankbar genutzt.

Drei Wilthener Naturfreunde besetzten die erforderliche Nachschicht.

Reinhard Mirle  
Äberlausitzer Kleeballt

## Im November und Freitagabend kurz nach Sieben - noch Licht in Pfunds Cafe in der Dresdener Neustadt?

Ja, denn 20.00 Uhr startet hier die kulturhistorische Wanderung vom und zum schönsten Milchladen der Welt. Dreiundzwanzig Sportler trafen sich gut gelaunt, um unter Führung von zwei erfahrenen Wanderleitern in die Nacht auf die Hunderter Strecke zu starten.

Organisiert wird diese Traditionsvoranstaltung mittlerweile zum dreißigsten Mal von den Wanderfreunden Klotzsche. Annette und Armin Hofmann, beide mittlerweile über Neunzig, sind die Macher hinter dieser Wanderung und sind mit Ihr bis ins hohe Alter fit geblieben. Man merkt Ihnen die Leidenschaft und den Esprit für diese Veranstaltung und die Location an.

Die Tour ist überregional bekannt und so kamen Weitwanderer aus ganz Sachsen und anderen Bundesländern. Auch wer keine hundert laufen wollte, konnte dann am Samstag aus Strecken Strecken von 12 bis 43 km wählen. Das wunderschöne Elbland um Dresden und der schönste Milchladen der Welt waren fast auf jeder Tour dabei und Armin begrüßte alle am Kontrollpunkt 1.

Mit einundneunzig Lebensjahren und nach dreißig Jahren wollen Annette und Armin in den Ruhestand gehen und das mit einem weinenden Auge, denn wenn sich in den nächsten Monaten niemand findet, endet diese Tradition am 08.11.2025. Wir sagen schonmal Danke, an Annette und Armin für die letzten dreißig Jahre, einen Präsentkorb und Dampferfahrt gab's zum Abschied. Wenn Du aber



diese Wanderung auch im nächsten Jahr erleben möchtest, dann melde Dich. Mein und unser Aufruf, die Wanderfreunde Klotzsche suchen Dich. Du bist Wanderleiter, Trainer C und Organisationstalent?

Du hast Spaß am Weitwandern und möchtest eine der traditionsreichsten Wandertouren im Dresdner Elbflorenz von und zu Pfunds Milchladen weiterleben lassen, Dann melde Dich bei den Wanderfreunden Klotzsche oder in der Geschäftsstelle des SWBV in Dresden. Wir freuen uns auf Dich.

Andreas Meyer, Geschäftsführer



Foto: Andreas Meyer, Start im Schönsten Milchladen der Welt



## NACHTRAG: Ein Wanderwochenende mit der Weitwandergruppe

Ein Wanderwochenende wird seit einigen Jahren von Andreas Golm (Wanderleiter, Verein Leipziger Sportwanderer e.V.) organisiert. Nach dem Rennsteig, ging es diesmal in den Nationalpark Hainich.

In drei Tagen wollten wir rund 90 km erwandern. Mit dem Zug ging es via Eisenach nach Hörschel, wo wir von Gerd Betzold herzlich begrüßt worden sind. Gerd, ein Wanderfreund, ist Vorsitzender der Ortsgruppe Kammerforst, des Rennsteigvereins e.V. Um unser Gepäck kümmerte sich Gerd, sodass wir nur mit dem Tagesrucksack unterwegs waren.

Die erste Tour startete am Anfang bzw. dem Ende des Rennsteiges, an der Werra. Natürlich dürfte hier der traditionelle Runstgesang nicht fehlen. Bei noch etwas trübem Wetter,



Fotos: Felix Pechmann, Betteleiche, Weitwandergruppe, fünf Brüder, mit dem Rennsteigverein unterwegs

aber warmen Temperaturen, ging es über Spicha und Krauthausen, bis zur mittelalterlichen Burgruine Creuzburg, mit ihrer im Innenhof stehenden 500 Jahre alten Sommerlinde. Nördlich davon konnten wir die gegenüberliegenden „Ebenauer Köpfe“, über 100 Meter hohe Muschelkalkwände an der Werra, bewundern. Auf dem Harsberg grüßten in der



Foto: Weitwandergruppe, privat

### Ferne der Inselsberg und die Wartburg.

Auf dem Harsberg in der Nationalpark-Information konnten wir viel Wissenswertes erkunden. Auf schönsten Wanderwegen über das Mülverstedter Kreuz, erreichten wir die Betteleiche am Rennstieg, sie ist ein Wahrzeichen des Nationalparks Hainich und zählt zu den ältesten Bäumen hier. An der Aussicht „Brockenblick“, ein Blick zum Tagesziel, Kammerforst. Nach 30 km und 600 hm bezogen wir unsere Zimmer im Hotel „Zum Braunen Hirsch“ und ließen den Abend im Biergarten bei bestem Wetter und deftigem Thüringer Essen ausklingen.

Am Samstag ging es dann von Eigenrieden aus, mit 16 Wanderfreunden des Rennsteigvereins e.V. unter Leitung von Egbert Steube zur Wanderung „Hainich-Non-Stop“ auf den 32 km langen Rennstieg, einem 500 Jahre alten ehemaligen Handelsweg. Wir sächsischen und thüringischen Wanderer kamen hierbei ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus, lauschten den Erläuterungen zu den zahlreichen kulturhistorischen Highlights.

## im Nationalpark Hainich vom 27. – 29.06.2025



Ein reichhaltiges Mittagsangebot und die wunderbare Gastfreundschaft konnten wir an der Antoniusherberge genießen. Belegte Brote, Würstchen, Kaffee und Kuchen wurden gereicht, auch kühle Getränke stillten den Durst, denn das Wetter war zum Wandern genial. Unser Tagesziel Behringen, am Ende des Rennstieges, erreichten wir am frühen Abend. Im Biergarten gab es wieder Thüringer Küche und wer wollte konnte sogar noch das Tanzbein schwingen. Zum Schluss gab es noch die Ehrenurkunden.

Nach einem ordentlichen Frühstück starteten wir direkt von Kammerforst aus zu Tag drei. Durch das Langulaer Tal entlang des Hainichlandweg führte die Tour zum Landgasthof "Alter Bahnhof" Heyerode. Nach einer Rast ging es weiter auf dem Rennstieg zum Barbarossa-Weg und zur Popperöder Quelle bei Mühlhausen. Blauer Himmel über uns, heißer Asphalt unter unseren Füßen, nach insgesamt 28 km erreichten wir in Mühlhausen den Bahnhof. Unser Gepäck wartete dank Margita und Gerd bereits hier auf uns.

Drei wunderbare Wandertage bei bestem Wetter lagen nun hinter uns. Herzlichen Dank an meine Wanderfreunde Margita, Gerd und Egbert sowie der Ortsgruppe Kammerforst, für die liebevolle Unterstützung und Organisation der Wanderung auf dem Rennstieg und herzlichen Dank an unseren Wanderleiter Andreas Golm. Rundum beste und auch liebevolle Bewirtung erfolgte durch Steffi Kleinstuber und ihr Team vom Hotel „Zum Braunen Hirsch“.

Manuela Gärlich  
ALWV e.V., Weitwandergruppe





## Um Mühlleithens Höhen zur "41. Klingenthaler Wanderung"

Während Klingenthal noch in dichtem Nebel eingehüllt war, startete die Klingenthaler Wanderung am Sonnabendmorgen bei strahlendem Sonnenschein am Waldhotel Vogtland in Mühlleithen.

Nach der Begrüßung durch unsere Oberbürgermeisterin Judith Sandner, gingen 197 Wanderer bei munteren Akkordeonklängen von Max Röhlig auf 3 markierte Strecken über 5, 10 und 15 km. Die Familienwanderung mit Spiel und Spaß über 5 km beinhaltete als Überraschung eine Freifahrt für die Kinder auf der Sommerrodelbahn.

Alle Strecken führten abseits von üblichen Wegen durch das obere Steinbachtal, vorbei an der Skiwiese mit Panoramablick auf Mühlleithen, Richtung Loipenbrücke an der 868 m hoch gelegenen Passhöhe. Während Tour 2 über die im Sommer gut begehbarer Kammloipe und den Grenzpfad zum Aschberg führte, machte die Tour 3 einen Abstecher in das weniger bekannte Heroldsbachtal mit dem Standort der historischen Seydelschanze aus den Anfängen der Klingenthaler SkisprungÄra. Am Kontrollpunkt auf dem Aschberg gab es leckere Brote, diverse Getränke, Schwarzbeerkuchen aus der Jugendherberge und an der Aschbergalm Bier vom Fass.

Der weitere Weg führte über einen alten Steinwall und die Aschbergwiesen bergab, mit herrlichsten Aussichten über die Klingenthaler Berge und Täler, vorbei an der Ausflugs-gaststätte „Zur schönen Aussicht“ durch den historisch interessanten Ortsteil Glashütte und über den Scheibenberg zum unteren Floßteich. Tour 2 gelangte dort über den Teichdamm zum Ziel. Tour 1 und 3 folgten einem schmalen, naturbelassenen wildromantischen Pfad in des Steinbachtal hinab. Vorbei am steinernen Riesenzaptoffel führte der Weg mit Bachüberquerungen zum in früheren Zeiten sehr beliebten Ausflugsgebiet an der Radiumquelle. Weiter ging es steil bergauf zum Hirschenstein am ehemaligen Standort der legendären Aschberg-



schanze. Der Hirschenstein ist ein imposantes Felsgebilde aus Granit und Schiefer mit einigen interessanten Felskletterwegen. Über den Treidelpfad am Floß-graben, einem Zeugnis der Holzflößerei aus dem 17. und 18. Jahrhundert, führte der Weg zurück ins Ziel.

Bei Roster, Bier, Limonade, Kaffee und Kuchen verweilten viele Wanderfreunde in der angenehmen Umgebung des Waldhotels auch noch längere Zeit am Ziel, während die Kinder den schönen Spielplatz in Beschlag nahmen.

Jüngster Teilnehmer war Wilhelm Unger aus Zwota im Alter von einem Jahr. Der älteste war Heinz Schiepek vom Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Eybach mit 85 und damit auch Teil der am weitest angereisten Wandergruppe, welche sich mit über 40 Personen im Landgasthof Zwota einquartiert hatte. Weit angereist war auch Michael Pschiuk aus Warngau im Allgäu, welcher seit 2016 die Klingenthaler Wanderung besucht. Meist kam er zusammen mit der Wandergruppe "De Spitzkehr Elsterberg", welche dieses Mal mit insgesamt 7 Leuten dabei war. Auch von unserem langjährigen Partnerverein, der Ortsgruppe FGV Münchberg konnten wir eine Abordnung begrüßen.

81 Teilnehmer wählten die anspruchsvolle Tour 3, 64 die Tour 2 und 52 die Tour 1.

Wir sagen Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer und freuen uns auf ein Wiedersehen zur 42. Klingenthaler Wanderung

„Um Mühlleithens Höhen“ am 5. September 2026.

Peter Meisel,  
Klingenthaler WV e.V.



Start und Ziel Waldhotel Vogtland



Fotos: Peter Meisel Klingenthaler WV e.V.

## 1. Oelsnitzer Sperkenwanderung am 30.08.2025



Foto: Petra Lorenz, Wandersperken Oelsnitz/Vogtland e.V.

Dank vieler fleißiger Hände unserer Wandersperken und der Sponsoren wurde die 1. Oelsnitzer Sperkenwanderung eine gelungene Premiere. 228 Teilnehmer aus Nah und Fern schnürten bei strahlendem Sonnenschein ihre Wanderschuhe. Ab früh um Sieben konnte man an der Katharinenkirche starten, jeder wie er möchte, 12 oder 18 Kilometer. Die geführte Familienwanderung startete nach den Grußworten des Oberbürgermeisters Mario Horn und des Vizes des VGWV am Vormittag mit 47 großen und kleinen Teilnehmern. Es gab viele Komplimente über die ausgewählten Touren, besonders lobten die Wanderer, die von den Wandersperkinnen Doreen und Anett geführte Familienwanderung. Die älteste Teilnehmerin kam aus Markneukirchen und absolvierte mit 89 Jahren ganz locker die 12-km-Strecke. Unser Moosmaa mit seiner Fraa waren ebenfalls

mit einer Stärkung in flüssiger Form auf dem Wanderweg zu finden. Für Stärkung und das leibliche Wohl war an den Kontrollpunkten gesorgt.

Am Ziel war dann geselliges Beisammensein mit Gegrilltem und einem kühlen Getränk. Die Katharinenkirche verwandelte sich in das „Café Catherine“ und lockte mit Kaffee und Kartoffelkuchen, ein würdiger Tagesausklang für alle.

Auch im nächsten Jahr immer am letzten Samstag im August soll sie wieder stattfinden die Oelsnitzer Sperkenwanderung, denn es gibt noch vieles rund um Oelsnitz zu erkunden. Wir, die Oelsnitzer Wandersperken freuen uns schon auf Eure Teilnahme im nächsten Jahr.

Petra Lorenz,  
Wandersperken Oelsnitz/Vogtland e.V.

## Nur wer neue Wege geht, wird neues Land entdecken.

Diese Weisheit abgewandelt nach Hugo von Hofmannsthal bewahrheitet sich im Laufe unserer Arbeit immer wieder. Zum Beispiel zu unserem 21. Westvogtländischen Wandertag am 04. Oktober 2025. Dieser fand erstmalig im Rahmen des 1. Bayrisch – Thüringischen Wandertags statt.

Grenzenlos wandern – das konnten Wanderbegeisterte beim 1. Bayerisch-Thüringer Wandertag 2025 in Mödlareuth. Es waren 15 geführte Touren ausgearbeitet worden, die online gebucht werden konnten. Alles neue Erfahrungen für uns.

Traditionell wandern wir zu Beginn der sächsischen Herbstferien im Westvogtland. In diesem Jahr fiel unser Wandertag mit einem historischen Datum zusammen: 35 Jahre Wiedervereinigung. Was lag da nicht näher als im ehemaligen Grenzgebiet Nationalen Naturmonument „Grünes Band“ entlang zu wandern?

Parallel dazu wurde der Frankenwaldverein e.V. vom Thüringer Wanderverband e.V. als Ausrichter für den 33. Thüringer Wandertag ausgewählt. Da der Frankenwaldverein grenzüberschreitend zwischen Frankenwald und Thüringer Wald tätig ist, hatten auch sie die Idee, das historische Datum zu nutzen. Ein Wanderfest der drei Freistaaten – Bayern, Thüringen, Sachsen – am 04. Oktober 2025 in Mödlareuth.

Die Aufregung war groß, ob alles klappt, hatte sich ja kurzfristig auch noch politische Prominenz in den zwei Tagen davor zur Eröffnung des Neubaus des Deutsch – Deutschen Museums angesagt. Es war eine wunderbare vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir waren mit unserer Resonanz von über 180 Wanderern zu unseren vier Touren sehr zufrieden. Insgesamt wanderten 450 Natur- und Geschichtsbegeisterte mit.

Besonders gefreut hat uns, dass der fehlende Wanderwegeabschnitt zwischen Mißlareuth

und Gebersreuth und damit die Verbindung vom Kammweg hin zum Dreifreistaatenstein, endlich fertiggestellt wurde. Nach vielen Jahren Reden, Erinnern und Argumentieren hat der Bauhof der Stadt Gefell den Weg gebaut. Vielen Dank dafür!

Danken möchten wir unseren Sponsoren, dem Landratsamt (Sportförderung und Ehrenamtsförderung) und all den vielen Helfern aus unseren Vereinen, den Wanderleitern, den Kuchenbäckern und den Zeitzeugen.

Wichtig waren die Gespräche der Wanderer die von überall herkamen – sogar aus dem entfernten Schwabenländle. So wurde Wiedervereinigung wirklich gelebt. So sollte es sein!

Heike Löffler, Vorsitzende des Fremdenverkehrsverein Rosenbach e.V.



Bild: Fremdenverkehrsverein Rosenbach e.V.

## **Wanderhütte 2.0 - Ein einzigartiger Erlebnisort! Hüttenschlafsack nicht vergessen, ein Tatsachenbericht...**

Im Mitteilungsblatt 02/2024 des SWBV fand ich eine Info zur Wanderhütte Erla. Als Wanderleiter und auch als Opa kam mir da der Gedanke, zu einem etwas anderen erlebnisreichen Kurzurlaub, preiswert, gemeinsam wo man mit Kind und Kegel, Enkelkinder inklusive, quasi ganz in Familie. Gesagt, getan. Kontakt zum Hüttenwart des SV Empor-West Zwickau aufgenommen und es fand sich ein Termin. Da waren wir dann! Zu Acht hatten wir die Hütte für fünf Nächte im Juli 2025 ganz für uns. Mit 13 €/Tag und Nase war der Preis unschlagbar! Gibt es sowas heute noch? Es ist natürlich keine Suite im vier Sternen. Wer schon mal auf einer Wanderhütte im Hochgebirge genächtigt hat, weiß, was ich meine.

Je zur Hälfte fuhren wir mit den Öffis und dem PKW inklusive aller Getränke, Lebensmittel und was man sonst so braucht. Die Bushaltestelle direkt vor der Tür und zum Zug sind es zehn Minuten.

Glaubt mir, in der Wanderhütte Erla liegt man um Vieles weicher, als in jeder Almhütte. Meine Bedenken, wegen des Matratzenlagers, hatten sich schnell zerstreut. Es gab zwei Ebenen, oben die Jungen und unten die Alten.



Fotos: Klaus Siebeneichner WI, Verein Leipziger Wanderer e.V.



Hüttenleben funktioniert nur gemeinsam, Kochen, Service, Essen und auch der Abwasch, jeder packt an, egal ob Jung oder Alt. Alles hat prima geklappt, für alle eine bleibende Erfahrung.

Einzigartig die Lage der Hütte, mitten in der Welterberegion Erzgebirge. Da gibt es für jeden was zu Entdecken. Ein Stadtbummel in der Perle des Erzgebirges - Schwarzenberg, nach Potůčky schoppen und Knödel essen, die Zinn-Hallen in Pöhla, der kleine Tierpark in Waschleite bis hin zu selbstgemachten Kerzl'n aus Crottendorf gehörten dazu, Auch auf dem 1018 m hohen Auersberg waren wir. Mit viel Liebe haben die Zwickauer Wanderfreunde einen rustikalen Aufenthaltsraum für

## „Da, wo Hochland und Elbtal sich küssen“

15 Personen mit Wohlfühlambiente geschaffen. Es fehlt an nichts, auch eine extragroße Glotze war da.

Hüttenleben funktioniert es nur gemeinsam, Kochen, Service, Essen und auch der Abwasch, jeder packt an, egal ob Jung oder Alt. Alles hat prima geklappt, für alle eine bleibende Erfahrung.

Besonders für unsere Enkelkinder war dieser Kurzurlaub ein neues und unbekanntes Erlebnis. Wir, d.h. wir Alten sind uns sicher, dass die Wanderhütte Erla bei uns allen ein bleibender Schatz in uns bleibt. Danke den Zwickauer Wanderfreunden für diesen einmaligen Ort.

### Buchung und Rückfragen

0375 – 300841 Herr Lose

Schlafsack bzw. Hütten schlafsack nicht vergessen!

15 Personen optimal, maximal 20

Klaus Siebeneichner, Wanderleiter  
Verein Leipziger Wanderer e.V.



Bilder Klaus Siebeneichner Wanderleiter,  
Verein Leipziger Wanderer e.V.  
Kontakt 0341 / 9124369



Doreen Koch und Susanne Baudisch, zwei angehende Wanderführerinnen, sind seit kurzem Mitglied in unserem Verein. Beide sind in Ausbildung bei der Wander- und Pilgerakademie in Kohren-Sahlis. Für beide war die Tour die Prüfungswanderung, mit Mentor. Susanne hatte unsere Lehrwartin Frau Dr. Kerstin Kleefisch aus Leipzig engagiert und bei Doreen habe ich diese Aufgabe gern übernommen. Ein Titel der Neugierig macht – „**Da, wo Hochland und Elbtal sich küssen**“.

Die geführte Wanderung im Schönfelder Hochland, war eine Rundwanderung über rund 12 km mit wunderschönen touristischen Höhepunkten.

Der Panoramablick auf Dresden hoch über den steilen Hängen des Elbtals, der Besuch des Kleinbauernmuseum Reitzendorf und Zauberschloss Schönfeld mit seiner über 450-jährigen Geschichte lagen auf der Tour. Über die Jagdwege um den Borsberg, vorbei an drei alten Buchen (Naturphänomen ca. 4-5 m Umfang) bis hin zum Panorama-Weinlehrpfad oberhalb der Pillnitzer Weinberge führte die Wanderung. Bei einer kleinen Pause gab es eine Weinverkostung von Meißen Wein, einfach Klasse.

## Zwei neue Mitglieder bereichern unsere Wandertouren.



Bei der Wanderung waren vor Allem jüngere Wanderer dabei. Sportfreundin Koch begrüßte alle Wanderer und gab am Start eine kurze Vorschau auf die zu erwartende Wegstrecke und ihre Höhepunkte. Die Tour führte meist über Wald- und Wiesenwege. Die Wandergeschwindigkeit entsprach dem Niveau der Wandergruppe. An schwierigen Passagen gab es Stopps, um alle Wanderer aufzuschließen zu lassen. Pausenorte waren gut gewählt, gemütliche Plätzchen in der Natur. Während der gesamten Tour hatte Doreen immer viele Informationen und Tipps parat. Man merkte, dass sie sich gut in ihrer Heimatregion auskennt und mit dieser auch emotional verbunden ist. Ich schätze die Wanderung als sehr gelungen ein auch alle anderen Wanderteilnehmer waren sehr zufrieden.

Ihre Hausarbeit passt zum Erlebten auf dieser Tour. Detailgetreu beschreibt Sie Wegstrecke und die Sehenswürdigkeiten. Auf den mitgeführten Übersichtskarten war die Wanderung und die regionalen Örtlichkeiten sehr gut markiert. Die Hausarbeit, als Vorbereitung auf die durchgeführte Wanderung, schätze ich als sehr gelungen ein.

Doreen Koch wird ganz bestimmt eine sehr gute Wanderführerin werden, welche vor allem jüngeres Wanderpublikum anziehen wird. Ich wünsche Ihr viele schöne Wandertouren und immer ein zufriedenes Publikum. Beide Wanderfreundinnen werden im nächsten Jahr die eine oder andere Wanderung in unserem Verein anbieten und auch diese Wanderung noch einmal wiederholen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit Ihnen.

Text: Petra Nowak, Mentor aus der Sportgemeinschaft Gräfenhain e.V.



Bilder: Doreen Koch

## 100 Jahre LATZHÜTTE – Ein Stück Königsteiner Geschichte



Ein besonderer Ort feiert Jubiläum. Am 13.07.1924 wurde die Hütte als Vereinsheim des sächsischen Gebirgsvereins geweiht und zur Nutzung an Wander- und Bergfreunde übergeben.

Der Verein „Bergfreunde LATZHÜTTE Königstein e.V.“ lud zu einem Festtag auf dem Latz ein. Neben Musik und Berichten aus der Vereinsgeschichte stand vor allem eines im Mittelpunkt: die Erinnerung an 100 Jahre gelebte Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement.



Bilder: Uwe v. Alberti  
Vorstand Bergfreunde LATZHÜTTE Königstein e.V.

Kapazität 30 Personen  
Stockbetten in 2 Zimmern  
Matratzenlager im Dachboden  
Küche und WC im Haus  
Waschraum und Dusche im Nebengebäude  
**Buchung unter [www.latzhuette.de](http://www.latzhuette.de)**

Mit der LATZHÜTTE besitzt Königstein nicht nur ein Stück Vereinsgeschichte, sondern auch ein Symbol für Zusammenhalt, Naturverbundenheit und Tradition. Und wer den Blick in die Hütte und die Umgebung schweifen lässt, versteht sofort, warum sich Generationen von Wanderern hier zu Hause fühlen.

Die LATZHÜTTE steht auch Wandergruppen zur Nutzung zur Verfügung. Schauen Sie im Web [www.latzhuette.de](http://www.latzhuette.de) bei uns vorbei.

Uwe v. Alberti  
Vorstand Bergfreunde Latzhütte  
Königstein e.V.

## Auf dem schönsten Wanderweg Deutschlands dem Caspar David Friedrich Weg



Fotos: Dieter Lommatzsch, Verbandswart Öffentlichkeitsarbeit

Die Wahl ist vorbei, die Stimmen dazu etwas verhallt und es war an der Zeit, den Caspar-David-Friedrich-Weg (CDF) abzuwandern und die wundervollen Eindrücke nachzuvollziehen. Seit Bekanntwerden des Wahlergebnisses waren schon mehrere Gruppen und Vereine unseres Verbandes dort auf Tour.

So auch im September eine Gruppe aus Vereinen des Nordsächsischen Wandersport-verbandes (NWSV). Die Gruppe hatte kompetente Begleitung auf der gesamten Strecke: Der Kreiswegewart Peter Mildner (im Bild vorn links) konnte für diese Aufgabe gewonnen werden und vermittelte sein Fachwissen zum Wanderweg und zur Region. Natürlich gab es auch ein paar Insiderinformationen, die der Wanderer sonst nicht erfährt. Interessant

war auch, daß wir unterwegs mehrere ausländische Wanderer bzw. Touristen getroffen haben und Peter Mildner interessierte sich sofort für die Herkunft und wie sie vom CDF-Weg erfahren haben.

Gestattet sei unbedingt der Hinweis, daß der Wanderer auch Zeit mitbringen sollte, denn eine Besonderheit ist die Verbindung von Landschaft und Kunstgeschichte, die durch 12 Infotafeln entlang der Strecke verdeutlicht wird. An den jeweiligen Standorten entstanden einst Friedrichs Zeichnungen, die seine besondere Sichtweise auf die Natur festhielten und da muß man einfach innehmen. Eine gute Empfehlung zur Einkehr, falls gewünscht, ist das Panoramahotel Wolfsberg, welches nochmal zusätzlich eine herrliche Aussicht bietet.

Im Winter könnte es ruhiger um den CDF-Weg werden, aber die Planungen für 2026 beinhalten sicher die eine oder andere Tour auf dem CDF-Weg. Weitere Informationen bekommt der Wanderer auch beim Tourismusverband Sächsische Schweiz unter

<https://verband.saechsische-schweiz.de>.

Dieter Lommatzsch  
Verbandswart ÖA



## Einladung zur 47. Wanderung „Zum Jahres- wechsel um die Hofewiese“

Mit der Wanderung "Zum Jahreswechsel rund um die Hofewiese" eröffnet der Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein traditionell die neue Wandersaison in der Dresdner Region. Im kommenden Jahr findet die Veranstaltung am 10.1. statt. Start und Ziel sind wie in den vergangenen Jahren im Forstcamp mitten in der Dresdner Heide, wo wir zu Gast bei den Förstern sind.

Aus dem umfangreichen Wegenetz der Dresdner Heide versuchen wir jedes Jahr, abwechslungsreiche Strecken zusammenzustellen und dabei auch immer wieder andere Gebiete des Gebietes zu erschließen. Deshalb wird die Hofewiese diesmal nicht berührt. Mit Runden von 12, 18, 24 und 32 Kilometern sollte für jeden eine geeignete Streckenlänge dabei sein. Verpflegungspunkte gibt es am Ziel am Lagerfeuer sowie für die Runden mit 18-32 km Länge auch unterwegs auf der Strecke. So hoffen wir auf gutes Wetter und viele Teilnehmer am zweiten Januarwochenende 2026.

Wolfram Fliegel, DWVB e.V.



Foto: DWBV, Im Forstcamp

## 25. Linkselbische Tälertour



Foto: Felix Pechmann, Orga-Team

Alljährlich im Oktober stellt die Linkselbische Tälertour einen besonderen Höhepunkt für Wanderer in der Region Dresden dar. Am 11.10.2025 konnte man sie zum 25. Mal erleben. Trotz einer Reihe zeitgleich stattfindender Wanderveranstaltungen ließen es sich 161 Teilnehmer nicht nehmen, dabei zu sein. Für viele, z. T. auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsen, gehört das alljährlich ganz einfach dazu. So machten sie sich bereits in der Morgendämmerung auf den Weg von Cossebaude auf die Herrenkuppe, in den Amsel- und Tännichtgrund, ins Prinzbach-, Saubach- und Regenbachtal, sowie in den Eichhörnchengrund.

Was hier nach entspannter Talwanderung klingt, hat es zum Teil spürbar in sich. Diese Seitentäler der Elbe haben ein deutliches Gefälle. So waren bei der mit 43 km längsten Tour immerhin 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Die von Gudrun Theis und Andreas Launer in be-währter Weise organisierte Wanderung war auch 2025 aus Sicht der Teilnehmer ein voller Erfolg. Vielen Dank. In den kommenden Jahren werden nun kleinere Brötchen gebacken, da sich auch beim DWBV der überall zu spürende Fachkräftemangel bemerkbar macht. Viel Erfolg.

Felix Pechmann, Präsident des SWBV



### Wollen wir das?

„Am Start stehen wieder tausende Menschen“, „gestartet wird blockweise im 15-Minuten-Takt“, „Die Verpflegung unterwegs ist tatsächlich der Hit. Es gibt quasi alles, ... sogar Rührei nach 10 Kilometer – mit Speck und ohne“, „Rundum-Sorglos-Schwere-Beine-Paket“ für 69 €, Zeitnahme

(Sächs. Zeitung 29.09.2025 über den Adventure Walk)

### Wir machen es anders:

### 44. Bergtest bei Wehlen 28.03. 2026 - nicht „Massenphänomen“, sondern öffentliche Sportwanderveranstaltung mit Tradition

#### ■ Strecken: 10, 14, 17 km

Wehlen – Königstein (nur linkselbisch)  
10 km / 320 Hm; 14 km / 530 Hm  
17 km / 660 Hm  
Start: 9:00 – 11:30 Uhr  
Stadt Wehlen, Bahnhofsgebäude (AWO)  
Ziel: 11:00 bis 15:00 Uhr Stadt Königstein,  
„Der Grieche“, am Bahnhof  
Die Startmöglichkeit in Königstein entfällt.

#### ■ Strecken: 26, 30, 38 km

Wehlen – Wehlen (max. 1000 Teilnehmer)  
26 km / 1040 Hm; 30 km / 1200 Hm  
38 km / 1500 Hm  
Start: 7:00 – 9:00 Uhr  
Stadt Wehlen, Bahnhofsgebäude (AWO)  
Ziel: bis 18:00 Uhr Stadt Wehlen,  
Pension „Am Nationalpark“

■ Begrenzung der Teilnehmeranzahl und Wegeänderung im Nationalpark

■ Streckenfestlegung durch die Teilnehmer am Start

■ Streckenbeschreibung am Start und laminierte, angebundene Orientierungshilfen an der Strecke (kein Tackern von Rot-Pfeilen)

■ Vorgabe von Finalzeiten an den Teestellen und für das Ziel

■ Anmeldung entsprechend der Streckenstartzeiten nur am Start in Wehlen



Foto E. Dr. Jürgen Schmeißer

Wir versprechen allen Teilnehmenden eine ehrenamtlich organisierte Wanderveranstaltung, in traditioneller Art, in einer herausragend schönen Landschaft, mit Teestellen, ohne eine elektronische Zugangsbarriere der Anmeldung und zu familienfreundlichen Teilnehmergebühren.

Bitte haltet Euch an die Bestimmungen des Nationalparks und an unsere Rahmenbedingungen der Veranstaltung.

Dr. Jürgen Schmeißer Projektverantw.  
Bergtest Wehlen

## Warst du schon mal in der Dübener Heide? Wandertipp im Naturpark

Umgeben von Bad Düben, Torgau und Wittenberg erstreckt sich ein Überbleibsel der Saaleeiszeit: die Dübener Heide.

Jetzt im Herbst zeigt sich die Sonne von ihrer warmen Seite und lässt die Blätter in der Endmoränenlandschaft leuchten. Es ist die Zeit zum Entspannen, zum Atem holen, und Entschleunigen. Was gibt es da Besseres, als eine Wanderung inmitten der Heidelandchaft und dem Hochwald.

Das ganze Jahr über lädt die Dübener Heide mit ihrem Moor, den Misch- und Nadelwäldern, sowie Gewässern zum Verweilen ein. Über 500 km Wander- und Terrainkurwege sind wie dafür geschaffen, die Seele baumeln zu lassen.



**Dübener Heide**  
NATURPARK



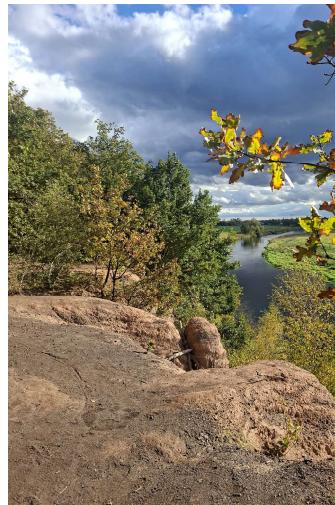
Besonders hervorzuheben ist die Heide-Biber-Tour, ein durch den Deutschen Wanderverband ausgezeichneter Qualitätswanderweg. Auf ungefähr 28 km geht es vorbei an Feldern und Waldpassagen, dem Reinharter Wasserschloss bis nach Bad Schmiedeberg. Unterwegs lässt die Gaststätte „Schöne Aussicht“ keinen kulinarischen Kummer aufkommen.

Wanderungen zum „Roten Ufer“, zur Siebenarmsäule oder die Seerosenrunde um Rösa bieten unvergessliche Erlebnisse in und mit der Natur.

Wer mit seinen Enkeln oder den eignen Kindern ein aktives Wochenende verbringen will, hat mit der Billi-Bockert-Tour ins Schwarze getroffen. Hier geht es auf ca. 12 km vorbei am Hammerbach, immer in Begleitung von Billi Bockert, der die Heidewelt erklärt, bis hin zur Köhlerei Eisenhammer, die als letzte in der Heideregion noch mit alter Tradition Buchenholzkohle produziert.

Neugierig geworden? Dann kommt vorbei, die Biber und Billi Bockert freuen sich auf Euch!

Gudrun Engler, stellv. Vors. Verein Dübener Heide e.V.



Fotos E. Lachmann, Verein Dübener Heide e.V.

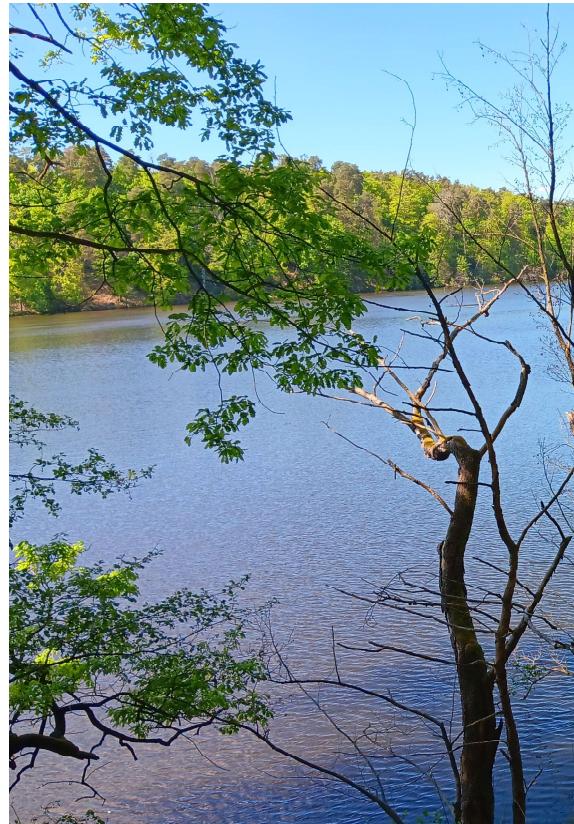
## Gruppen-Wanderfahrten jenseits von Sachsen - Tourtipps 2026

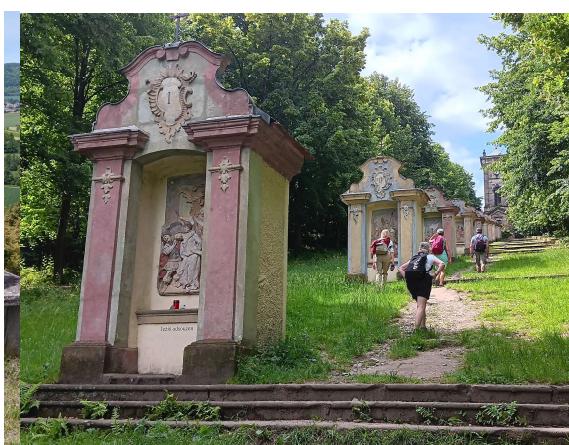
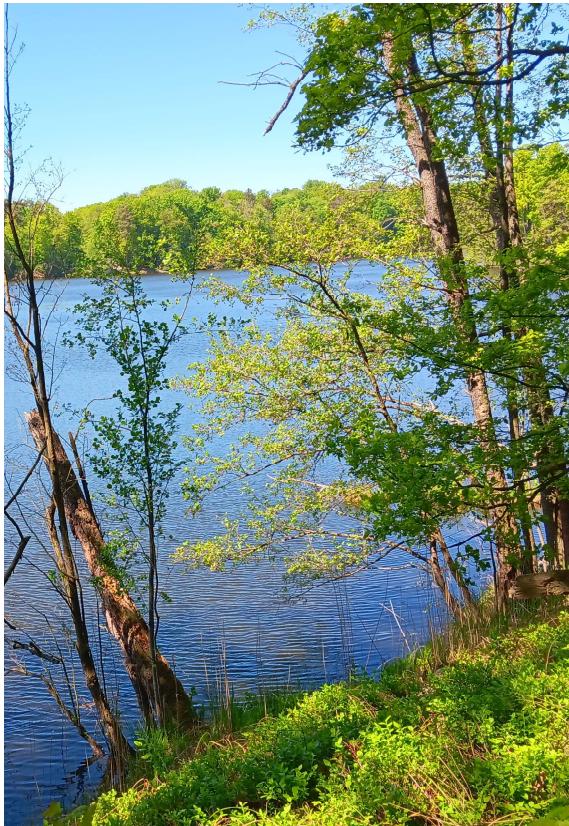
Ältere Vereinsmitglieder erinnern sich oft noch der legendären Fahrten des DWBO in das Riesengebirge und die Mala Fatra in den 80er, Chemnitzer Wanderfreunde organisierten in den 90ern Wanderfahrten in die österreichischen Alpen, Leipziger fuhren jahrzehntelang nach Südtirol, zu internationalen Wandertagen ging es nach Dänemark und in die Niederlande. Manche Vereinsgliederung unternimmt aber auch heute noch Tageswander- oder Mehrtagesfahrten mit Übernachtung, wenn auch in kleinerer Dimension. Dafür einige Tipps - aus meinen Aktivitäten 2025 – für das Wandern außerhalb Sachsens für Eure Planung 2026.

In **Südbrandenburg** ist neben dem bekannten Oberspreewald um Burg und Lübbenau auch der Niederspreewald zu empfehlen. Vom Berliner Zentrum leitet der mäßig markierte, aber gut beschriebene „Paul-Gerhardt-Weg“ als Etappenwanderweg über 140 Kilometer nach Lübben. Zum Schnuppern empfehle ich den Abschnitt von Straupitz nach Lübben parallel zur Spree und zwischen Fischteichen. Die Buslinie 500 des RSV ermöglicht eine Rückfahrt zum Ausgangsort.

Etwa fünfzig Kilometer nordöstlich von Lübben befindet sich das bestens zu bewandernde Schlaubetal – mit den Wasserläufen und Seen ein Relikt der Eiszeit, mit herrlichem Erlenbruchwald und biberbenagten Bäumen.

Im nahen **Hessen** bietet der Habichtswald bei Kassel mit dem Habichtswaldsteig (85 km) eine Streckenwandermöglichkeit, die an der Edertalsperre endet, sowie zehn Rundwanderwege. Etwas südlicher werden 27 Premiumwanderwege als Rundwanderwege





in der touristischen Destination „Frau-Holle-Land“ angeboten, worunter sich der Werra-Meißner-Kreis (Eschwege) versteht. Beide Wandergebiete sind in sich gut mit ÖPNV vernetzt. Unterkunftssuche für Gruppen in Deutschland auch über [www.gruppenhaus.de](http://www.gruppenhaus.de).

In **Nordböhmen (Severní Čechy)** liegen einige besonders aussichtsreiche Berge: der Mileschauer (836 m) südlich von Teplice (Aufstieg und Rundwanderwege, z.B. ab Milesov ab 6 km), der Lovos (573 m) bei Lovosice (ab/an Lovosice je nach Wegewahl 7 bis 11 km), der Geltsch/Sedlo (727 m) – höchster rechtselbischer Gipfel des Böhmisches Mittelgebirges (ab/an Horní Vysoké 8 km) und der Rip (460 m) südöstlich von Rudnice nad Labem. Eine kurze Tour auf den Berg der Tschechen, den Rip, ist ab Parkplatz Krabčice-Rovne (5 km), eine lange ab Roudnice nad Labem (ca. 20 km) möglich. Am Südrand des „böhmischen Niederland“ – also im Übergang zwischen Böhmischem Mittelgebirge und Böhmischer Lausitz – befinden sich Tannenberg (Jedlová 776 m) und östlich davon der Tollenstein mit Burgruine, die sich ab/an Jiretin pod Jedlovou bestens zu einer neun Kilometer langen Rundwanderung unter Einbeziehung eines Kreuzweges verbinden lassen.

Natürlich wird die „Böhmentour“ des DWBV auch wieder manches Ziel als Tagesfahrt erschließen. Wer Übernachtungen plant, der sollte in der Tschechischen Republik eher den internationalen Hotelsuchplattformen vertrauen.

Allen einen guten Wanderstart in das Jahr 2026!

Text u. Fotos: Dr. Jürgen Schmeißer

## **Hier ist was los - da will ich hin! Veranstaltungen die du nicht verpassen solltest.**

### **Wanderung zwischen den Jahren**

NEU: Sonntag, **28.12.2025** 9.00 Uhr (SWK 29.12.2025 / Vogtl. WK 30.12.2025)  
Veranstalter: Wanderfalken VSG Rodewisch e.V., Wanderleiter: Gerhard Wattenbach,  
Tel. 0172-7952965, E-Mail gerhard.wattenbach@t-online.de  
Strecken: NEU, 8km geführt – Rucksackverpflegung, 14km und 20km geführt –  
Verpflegung in Hammerbrücke Start / Ziel: Turnhalle der Trütschler OS,  
Pestalozzistraße 23 08223 Falkenstein

### **40. Leipziger Wintertour**

Sonnabend, **17.01.2026** Veranstalter: VLW e.V., Wandergruppe „Leo's Rucksacktruppe“,  
Willy Ehrig, Tel. 0341 2111113  
Strecken: geführte Wanderung 9 km, 12 km und 6 km Familienwanderung,  
14 km, 17 km, 30 km, 40 km ungeführt, markiert  
Start/Ziel: Gaststätte „Neuer Weg“, Heuweg 8, 04155 Leipzig

### **42. Auer Schneekristall**

Sonnabend, **07.02.2026** Veranstalter: Eisenbahnsportverein Lokomotive Aue e.V. unter  
Mitwirkung des EZV Aue e.V. Christoph Lein, Tel. 03771 723948  
10 km, 15 km und 25 km ungeführt, markiert  
Start/Ziel: Kulturhaus Aue

### **41. Elstraer Frühlingstest - Orientierungswanderung**

Sonntag, **15.03.2026** Veranstalter: Wandern Elstra im SV Grün-Weiß Elstra (SVGWE)  
Mario Oberländer, Tel.: 0170 5279893, mo@fruehlingstest.de  
Strecken: 34 km, 24 km, 17 km, 13 km ungeführt, 10 km geführt  
Start/Ziel: Elstra, OT Talpenberg, Berggässchen 11, Skiheim am Schwarzenberg

#### **Titelbild:**

Rastplatz und Aussicht am Deutschen  
Felsen oberhalb von Jöhstadt mit Blick  
zum Jelení hora  
Andreas Meyer

#### **Gefördert durch**

STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN



Das Mitteilungsblatt unseres Verbandes wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

---

#### **Impressum**

Herausgeber - SWBV e.V.  
Blumenstraße 80, 01307 Dresden  
Tel. 0351 44039350, geschaefsstelle@swbv.de  
Verantwortl. Redakteur / Layout: Andreas Meyer

ONLINE GEDRUCKT VON  
**SAXOPRINT**